



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK



TECHNIK
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

VERFASSERIN: LISA-MARIE LEHNART

KONZEPT FÜR EINE NEUORDNUNG VON WEINBERGSFLÄCHEN IM BEREICH RHEINHESSEN

BETREUER: MINISTERIALRAT A.D. PROF. AXEL LORIG

Einführung:

Das Weinanbaugebiet Rheinhessen ist mit rund 26.800 ha Rebfläche das größte Anbaugebiet in Deutschland. Innerhalb dieser Flächen existieren oftmals kleine, einzelne und zersplitterte Flurstücke, die durch das Realteilungsrecht entstanden sind. Aufgrund des Mikroklimas und dem Boden bietet Rheinhessen optimale Bedingungen für den Weinanbau.

Inhalt:

Bestandteil der Arbeit ist die Beschreibung sowie Untersuchung des Weinanbaugebietes Rheinhessen. Es werden Möglichkeiten und Grenzen der Weinbergsflurbereinigung aufgezeigt. Im Fokus stehen insbesondere die klimatischen Auswirkungen auf den Weinbau.

Als Ergebnis wird ein Ablaufplan geeigneter Aktivierungsprozesse erstellt, sowie ein strategischer Text, mit Empfehlungen für künftige Bereinigungsverfahren in Rheinhessen.



Verfahren Ensheim: Vordergrund: bereinigt;
Hintergrund- unbereinigt

Ergebnis:

Die Weinbergsflurbereinigung hat auch in Zukunft enorm hohes Potential. Durch örtliche Befragungen, als auch durch eigene fachliche Einschätzungen wurde dies ersichtlich. Bereiche wie der Weintourismus, das Landschaftsbild, der Erholungsfaktor und die Landespflege erhalten eine immer wichtigere Bedeutung. Allerdings sind Erschließung und Verbesserung der Agrarstruktur weiterhin primäres Ziel der Weinbergsflurbereinigung.

Künftige Maßnahmen sind ein Interessensbekundungsverfahren, die Prüfung der Förderungen von Bewässerungsanlagen und eine andere Sichtweise mit Beteiligten zu Steigerung der Akzeptanz.